

Um die Realität widerzuspiegeln, erstrecken sich unsere Aktivitäten über zwei Kalenderjahre. Dies hat folgende Gründe:

1. unser Zeitplan

Da die Frist für die Einreichung von Anträgen bei einigen unserer Geldgeber Anfang März abläuft, arbeiten wir im Februar an neuen Projektanträgen, sowie an den Tätigkeitsberichten für das vorangegangene Jahr. Dies bedeutet, dass wir die Projekte vor Ort im Dezember oder Januar vorab besuchen müssen.

2. der Kalender unserer Geldgeber

Der Empfang der Gelder erfolgt das ganze Jahr über im Zuge der Sitzungen der Gemeindefränschüsse (manchmal bis Januar des Folgejahres). Es kann daher vorkommen, dass wir erst am Ende des Jahres erfahren, wann ein Projekt finanziert wurde und in welcher Höhe.

3. das Klima und die Jahreszeiten vor Ort

Je nach Jahreszeit kann sich die Umsetzung von Projekten verzögern oder verschieben, wie während der Monsunzeit in Indien oder im Winter im Libanon.

4. Freiwilligenarbeit

Da wir ehrenamtlich tätig sind, findet unsere Vereinsarbeit in unserer Freizeit statt, außerhalb unserer Arbeitszeit und unserer Familienzeit.

5. Besuche vor Ort

Um die Kosten zu senken, werden die Besuche vor Ort von unserem Urlaub abgezogen und müssen drei Ziele erfüllen:

- a. Projekte des Vorjahres nach Abschluss zu besuchen und sich mit Teams und Begünstigten zu treffen
- b. Standorte und Teams für den Start der im Jahr finanzierten Projekte besuchen
- c. nach neuen Projekten zu suchen, die den Gebern für die Mittelbeschaffung im nächsten Jahr vorgelegt werden sollen

6. Geldüberweisung

Je nach Datum des Geldeingangs und der erreichten Finanzierungsrate (siehe Punkt 2) :

- a. Neue Budgets, die an die gesammelten Beträge angepasst sind, können vorab erforderlich sein.
- b. Die Verfügbarkeit der Partner-NGO und die aktuelle Saison vor Ort müssen bei der Umsetzung berücksichtigt werden.

Sobald diese Parameter berücksichtigt wurden, werden die Gelder überwiesen.

Verzögerungen bei der Geldüberweisung:

Manchmal kann zwischen dem Zeitpunkt, an dem ein Bedarf festgestellt wurde, ein entsprechendes Projekt entwickelt und eingereicht werden konnte, und dem Zeitpunkt, an dem das Projekt finanziert wurde, eine lange Zeit vergehen. In diesem Fall kann ein zweiter Besuch vor Ort notwendig sein, um sich über die Entwicklung der Situation und die richtigen Bedingungen für die Umsetzung zu vergewissern.

Im Idealfall wird ein Projekt im laufenden Geschäftsjahr vollständig und zügig finanziert, die Mittel sofort überwiesen und das Projekt bis zum Ende des Geschäftsjahres durchgeführt, damit die Abschlussberichte erstellt werden können. Dies ist häufig bei kleinen Projekten der Fall, die einfach zu realisieren sind und wenig kosten.